

1628 getraut; Steinhauer Johann Stephan Andriet aus Mailand am 16. Februar 1631; Maurer Bernhard Comet aus Mailand am 29. Jänner 1634; Domenico Bianco aus Mailand am 23. April 1635; Steinhauer Gottfried Goltthur von „Veldtlin Maylender Gebiet“ am 15. November 1637, Steinhauer Martin Moritz aus „Wormbbs (Bormio) in Veltlin unter dem Schweitzer Gebieth“ stand am 14. April 1630 am Traualtar; der ehrvest furnembe Herr Dominicus Carlano von die Baria — laut Maurerbuch stammte er „von Maillant“ — am 27. Februar 1639; Steinhauer Carl Taron aus „Maillandt“ am 16. August 1645. Diese Invasion von Bauleuten aus Mailand und

Umgebung stand zweifellos im Zusammenhang mit den Bauten Mausoleum, Mariahilf und Eggenberg; Pietro de Pomis' Geburtsort Lodi lag Mailand näher als Como, das ständig zum Mailänder Gebiet gerechnet wird.

Domenico Torre

Der interessanteste und fruchtbarste Ankömmling war der Maurerpolier Domenico „Thor von Maillant“, der laut Maurerbuch sich am 16. August 1643 um das Grazer Meisterecht bewarb, aber hier „anjezo langer Zeit“ gearbeitet hatte.

Erkenntnis: Er kommt nach Meister Carl

23 Lehrlinge auf, darunter 1667 Rochus Ursolini, der zuvor bei Carl Ursolino gelernt hatte, sodann am 5. Juni 1670 seinen Sohn Bartolomeo Tori „dito Bosio“, der am 23. Jänner 1675 selbst Meister wird. Wie wir bereits wissen, baute 1621—1625 an Schloß Gallenstein Bartolomeo de la Torre, von da ab sein Bruder Benedetto, möglicherweise Brüder des Mailänder Domenico. Dieser dinge am 4. Juni 1679 den letzten Jungen auf, bald darauf muß er verstorben sein. Seine Todeseintragung habe ich nicht gefunden.

Am 19. März 1669 lesen wir im Maurerbuch: Der Maurergeselle Philipp Thulner erklärt vor der Innung, die auf sein Begehren zusammengetreten war, daß er von Meister Domenico Tor und Meister Hans Poz noch 4 fl zu bekommen hat. Er hätte „vor fünf Jahren Vngefehr“ bei ihnen gearbeitet, damals als die beiden zu gleichen Teilen das Gebäu Gueten Hag aufgeführt haben. Poz macht geltend, er habe damals nur als Polier gedient, Thulner müsse sich also an Meister Tor halten, im übrigen stimme die Rechnung. Die Zunft entschied, daß jeder Meister 2 fl zu zahlen habe, Torre dazu noch 2 Pfund Wachs, weil er zur Sitzung nicht erschienen war.

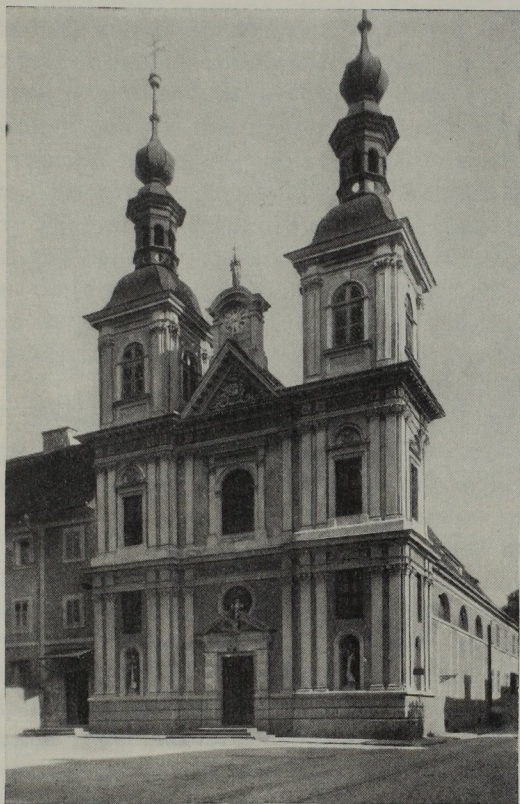


Abb. 108. Die 1944 zerstörte Münzgrabenkirche.
Erbaut von Domenico Torre?

Simonis' Sohn daran. Er meldet sich neuerlich am 5. Juni 1644. Bescheid: Im Advent wird ihm das Meisterstück aufgegeben. Im Oktober 1644 beschwert sich Candid Juliani, daß ihn Meister „Thor“, der vor drei Jahren bei ihm eingestanden war, nunmehr von der „Jesubiter Arbeit“ verdrängt habe. Juliani war also des Polier Domenico Torre erster Meister in Graz, am 13. März 1645 erlangt Torre selbst die Meisterschaft, scheint aber weiterhin unter anderen Meistern gearbeitet zu haben, denn seine Aufdingungen beginnen erst 1659. In 20 Jahren nahm er